

Araber Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: M. Witt. Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Platz Glebnel 2, Kempten: 16-39. Volkshochschule: 87.119. Folge 29. 24. Jahrgang. Arab, Mittwoch den 10. März 1943. Eingetragen in das Verzeichnis der verantwortlichen Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab, unter Zahl 87/1938.

Eine Sowjetarmee vollständig vernichtet

Südlich des Ladoga-Sees Stellung verbessert

Führerhauptquartier, 7. März. Das DNB gibt bekannt: Am Kuban-Brückenkopf, sowie an der Miuss- und Donez-Front fanden gestern nur Kämpfe von örtlicher Bedeutung statt. Durch Vorstöße deutscher Panzerdivisionen wurden Bereitstellungen der Sowjets zersprengt, mehrere hundert Gefangene und zahlreiche Beute eingebracht. Im Raum südlich Charkow brachen schnelle Truppen des Heeres und der Waffen-SS starken Widerstand des Feindes und warfen ihn nach Norden zurück. Die einflussreichsten Verbände der 3. sowjetischen Panzerarmee bestanden aus Teilen des 12. und 15. Panzerkorps, eines Kavalleriekorps und dreier Schützendivisionen, wurden vernichtet. Die Gefangenen- und Beutezahlen konnten erst zum Teil ermittelt werden. Bisher wurden 225 Geschütze, 61 Panzer und über 1000 Fahrzeuge gezählt. Die blutigen Verluste der Sowjets sind außerordentlich hoch. Im Raum westlich Kursk und im Abschnitt Orel wechselten starke feindliche Angriffe mit erfolgreichen eigenen Gegenstößen. Obwohl der Feind mehrere frische Divisionen in den Kampf warf, gelang es ihm an keiner Stelle, Erfolge zu erzielen. Im Rahmen planmäßiger eigener Bewegungen ist die Stadt Guba nach vollendeter Räumung dem Feind kampfflos überlassen worden. Alle Versuche der Sowjets, die deutschen Abwehrbewegungen zu stören, blieben vergeblich. Im Abschnitt Staraja-Russja rannte der Feind auch gestern immer wieder gegen unsere starken Abwehrstellungen an. Er wurde unter schwe-

ren Panzer- und Menschenverlusten zurückgeschlagen, Südlich des Ladoga-Sees gelang es unseren Truppen durch einen örtlichen Vorstoß ihre Stellungen zu verbessern. Dabei wurden neben zahlreicher Beute mehrere hundert Gefangene eingebracht.

In vielen Abschnitten der Ostfront unterstützten starke Verbände der Luftwaffe durch wichtige Angriffsschläge auf feindliche Truppenansammlungen, Kolonnen und Nachschubverbindungen die Truppen des Heeres.



Rückkehr deutscher Jäger Me 109 an der tunesischen Front. (Atlantik)

Deutsche Erfolge in Tunesien

Berlin. Das DNB gibt bekannt: An der süd-tunesischen Front unternahmen deutsch-italienische Truppen örtliche Vorstöße gegen den Feind. Aufklärungskräfte riefen weit in das feindliche Gebiet vor. Nahkampfliegerverbände griffen mit sichtbarem Erfolg Panzerkräfte, motorisierte Kolonnen und einen feindlichen Flugstützpunkt an.

Während des gestern gemeldeten Angriffes der Luftwaffe auf einen feindlichen Geleitzug wurde ein weiteres großes Frachtschiff beschädigt. Bei der Abwehr feindlicher Luftangriffe auf zwei Orte an der französischen Atlantikküste wurden drei 4-motorige Bomber und 2 Jagdflugzeuge zum Absturz gebracht.

Stalin — Marschall der Sowjetunion

Stockholm. (DNB) Das Feldherrntalent des Diktators des Kremls und der Sowjetunion, Stalins, der Millionen und Abermillionen Mann gepöfert hat, um an der Macht bleiben zu können, wurde nun mit einer hohen Auszeichnung bedacht. Er hat sich zum Marschall von Sowjetrußland ernannt.

Spanische Forderung auf Rückgabe Gibraltars

Madrid. (DNB) Bei der Ausführung eines UN-Planes in Sevilla kam es zu großen Kundgebungen gegen England und Amerika. Neben den Studenten ließen die blauen Division hochleben und forderten die Rückgabe von Gibraltar. Die Polizei mußte dazwischentreten.

Ganze britische Armee im Urwald verbrannt

Kampf um die Burma-Straße im Fernen Osten

Tokio. (DNB) Das japanische Hauptquartier meldete gestern von der Burma-Grenze, daß dort die unter dem General Wavell stehende britische Armee bei ihrem Durchmarsch durch einen Urwald von japanischen Bombenflugzeugen und Artillerie überfallen und gänzlich vernichtet wurde. Wavell beabsichtigte mit seiner Armee in Burma einzudringen um die Burma-Straße zu befreien und die Verbindung mit den Truppen Tschang Kai Scheks herzustellen. Im Grenzgebiet, das einen hügeligen Charakter hat und von einem riesigen Urwald umfaßt ist, überschritten die Briten die indisch-burmesische Grenze ohne auf Widerstand zu stoßen. Als sie nach circa 10-stündigem Marsch sich mitten im Urwald befanden, ergrieffen sie von

allen Seiten einen Hagel von Artillerie-Geschossen und kurz darauf erschienen in mehreren Wellen japanische Bombengeschwader, die den Wald mit Bomben allerlei Kaliber in Brand setzten, so daß die ganze Armee bis zum letzten Mann ums Leben kam.

Japaner besetzten Chinas größte Kornkammer

Tokio. (DNB) Der japanischen Armee ist es in Mittel-China gelungen, die größte Kornkammer zu besetzen. Im Verein mit nanking-chinesischen

Zahl der Opfer in Groß Berlin

Berlin. (DNB) Die Zahl der Opfer des letzten britischen Luftangriffes auf die Reichshauptstadt wurde nun mit ziemlicher Genauigkeit festgestellt. In dem Ausweis werden an Toten 486 und an Schwerverletzten 377 Personen angegeben.

Mißlungene Flugzeuglandung auf dem Alderfelde

Stockholm. (DNB) Gestern sollten 4 Flugzeuge der schwedischen Luftwaffe auf einem großen Alderfelde eine Landung vornehmen. Die geplante Übung endete mit starker Beschädigung sämtlicher Flugzeuge.

Britische Arbeiterpartei soll bolschewisiert werden

Stockholm. (DNB) Bei der englischen Arbeiterpartei liegt ein Antrag vor, laut welchem die Bolschewisten in die Partei aufgenommen werden sollen. Man befürchtet jedoch, daß nicht die Arbeiterpartei die Bolschewisten verschlingen, sondern sie selbst gänzlich bolschewisiert werden würde.

Australien muß U-Boot-Truppen mit Lebensmitteln versorgen

Stockholm. (DNB) Die USA stellen an die Regierung Australiens die Forderung, die im Südpazifik befindlichen britisch-amerikanischen Truppen mit Lebensmitteln zu versehen. Australien, das schon bisher einen Teil der Verpflegung beistellen mußte ist durch die Forderung der USA in eine unangenehme Zwangslage versetzt, da die Lebensmittellage des Landes selbst keine entsprechende ist.

Gelbe Christen für Weltfrieden

Schanghai. (DNB) Gestern fand in der hiesigen Kathedrale unter dem Vorsitz des Bischofs ein Kongreß der chinesischen Christen statt. An diesem waren über 100 Kirchengemeinden vertreten, wie auch die japanischen Christen. Laut Beschluß werden die gelben Christen sich in die Propaganda für den Weltfrieden einschalten.

Eine deutsche Flugzeugtafel griff gestern eine Stadt in Bengalen an und bombardierte sie heftig. Luftalarm gab es auch in London. (DNB)

Truppen vernichteten sie 20.000 Mann des Feindes und nahmen 7800 gefangen. Außerdem schalteten sie die Tschunling-Luftwaffe gänzlich aus.

Kürze Nachrichten

Das Landwirtschaftsministerium bringt den Landwirten, welche Hanssamen haben, zur Kenntnis, daß sie den Samen nur den Landwirtschaftskammern verkaufen können.

Durch das Gesetz vom 23. Juni 1942 werden die unehelichen Kinder der im Felde Gefallenen von Rechtswegen zu vom Vater anerkannten Kindern erklärt und haben dieselben Rechte, wie die legitimen Nachkommen.

Der Oberbürgermeister von Berlin hat angeordnet, daß die Hausnummer aller Wohnhäuser in Besuchskarten angebracht werden müssen, damit auch bei Verbundung ein schnelles Durchfinden möglich ist.

Das Spektationsunternehmen Schenker & Co. in Bukarest hat für den Palast der Invaliden 500.000 Lei gespendet.

Laut dem Amtsblatt vom 2. März ist die Beschlagnahme der Schaf- und Lammfelle mit Ausnahme der Lugsfelle (Karakul, Astrachan usw.) verboten worden.

Das Unterstaatssekretariat für Versorgung ordnet an, daß die Seifenfabriken, die Celfässer spätestens fünf Tage nach Erhalt den Fabriken wieder zurücksenden müssen.

Die slowakische Regierung hat eine Zahlung aller in der Slowakei lebenden Tschechen angeordnet und will diese mit den 25.000 im Protektorat noch lebenden Slowaken austauschen. (Cp)

Bei einem Grubenunglück in Nordfrankreich kamen durch die Explosion von Kohlenstaub 13 Grubenarbeiter ums Leben, eine größere Anzahl wurde außerdem verletzt. (DNB)

In Bukarest wurde ein Hochstapler verhaftet der mit einer Speisefarte die mit seiner Fotografie und verschiedenen Stempeln versehen war, im vergangenen Jahre die ganze Türkei bereiste ohne daß man bei der Legitimierung auf den Schwindel gekommen wäre.

Die ehemaligen Direktoren der Lemelsburger Strumpfabrik „Standard“ Dumitru Cyprescu aus Craiova und Artur Grunstein wurden wegen Wirtschaftsabotage zu je 2 Monate Arbeitslager verurteilt.

Beim Wiederaufbau in Karelien, werden hauptsächlich finnische Frauen eingesetzt, die als Maurer, Glaser und sonstige Handwerker ausgebildet wurden.

In Lemelsburg wurde der Brotpreis pro Laib zu 500 Gramm für Christen mit Lei 21 für Juden mit 37 Lei festgesetzt.

Wie die Stefani-Agentur zu berichten weiß, beabsichtigt Roosevelt den südlischen Oberbürgermeister von New York, La Guardia, zum Generalgouverneur von Nordafrika ernennen zu lassen.

In Finnland fand ein Arbeiter der Papierfabrik in einem Kasten Altpapier 6 Kilo reines Gold, das einen großen Wert repräsentiert.

Die in Oslo in norwegischer Uebersetzung erscheinende Serie „Große deutsche Romane“ wurde mit ihrem zehnten Band soeben abgeschlossen. Als letztes Werk erschien der Roman „Drei Nächte“ von Hermann Stehr.

Der Inhaber des Bukarester „Cambrinus“-Restaurants, Basile Ramescu, wurde auf ein Monat ins Konzentrationslager gesteckt, weil er Legitimationen für die Armee bestimmt waren, zur Herstellung von Tischsätzen Schwarz kaufte.

Die Lemelsburger Polizei verhaftete eine lässige Bande Jugendlichen die auf den verschiedenen Märkten die aus der Provinz in die Stadt gekommenen Bauernwagen beraubten.

Wägen Jäger, die ihrem Besuch um einen neuen Jagdschein kein Geburtszeugnis beigefügt haben, werden aufgefordert dieses sofort nachzuholen.

Kuban-Brückenkopf-Kämpfe abgeschlossen

Zwei Sowjetdivisionen völlig vernichtet, andere zerschlagen

Berlin. Das OAW gibt bekannt: An der Nordfront des Kuban-Brückenkopfes wurden gestern die Kämpfe gegen die zur Umfassung angelegten Verbände der sowjetischen 58. Armee abgeschlossen. 2 Sowjetdivisionen wurden völlig vernichtet, einige andere stark zerschlagen. Unsere Trup-

pen konnten über 1000 Gefangene einbringen. Neben zahlreichen anderen Waffen und Fahrzeugen wurden 69 Geschütze und 250 Maschinengewehre und Granatwerfer erbeutet. Der Feind erlitt besonders hohe Verluste an Menschen, die sich noch dadurch steigerten, daß auf der Flucht zahllose

Sowjetkämpfer im überschwemmten Sumpfgebiet zugrunde gingen.

An der Front zwischen Nowoschen Meer und Krasd fanden gestern nur Kämpfe von örtlicher Bedeutung statt. Die Säuberung des Geländes südwestlich des mittleren Donez und im Raum südlich Charkow macht weitere Fortschritte. Mehrere versprengte feindliche Gruppen wurden vernichtet.

Am mittleren Frontabschnitt scheiterten auch gestern zahlreiche Angriffe des Feindes.

Nel und südlich Staraja Ruska setzte der Feind seine von starkem Artilleriefeuer, Panzern und Schlachtfliegern unterstützten Angriffe fort. Er wurde erneut blutig abgewiesen. 31 Panzer blieben zerstört vor unseren Stellungen liegen.

In den Gewässern des hohen Nordens griffen deutsche Kampfflugzeuge einen feindlichen Geleitzug an. Dabei wurde ein Handelsschiff von 6000 BRT und ein zweites großes Schiff beschädigt.

Im Mittelmeer versenkten deutsche Kampfflugzeuge aus einem feindlichen Geleitzug 3 Handelsschiffe mit zusammen 28.000 BRT.

Nur örtliche Kämpfe in Tunesien

Berlin. (DNB) Das OAW gibt bekannt: An der tunesischen Front nur geringe örtliche Kampfaktivität.

Ein Verband britischer Flugzeuge führte in den gestrigen Abendstunden einen Angriff gegen westdeutsches Gebiet. Die Bevölkerung, besonders in

Essen, hatte Verluste. Spreng- und Brandbomben verursachten in Wohnvierteln und an öffentlichen Gebäuden starke Schäden. Nachtjäger und Flakartillerie der Luftwaffe schossen 15 der angreifenden Bomber ab.

Deutsche U-Boote erfüllen Lord Alexanders Voraussage

Berlin. (DNB) Der britische Marineminister, aber wie man ihn in England nennt, der 1. Lord der Admiralität, erklärte vor kaum 2 Tagen, daß die Angelsachsen gegen die U-Boote noch sehr erbitterte Kämpfe führen werden müssen. Die „Times“ schrieb sogar, wenn gegen die U-Boote keine wirksame Gegenwaffe gefunden wird, werde das ganze Kriegsgebäude der Anglo-Amerikaner einstürzen. Der „Wölflische Beobachter“ stellt dazu fest, daß in der Aufklärungspolitik der Briten scheinbar eine große Wendung

etgetreten sei. Bis hierher wurde auf diesem Gebiete die größte Geheimtuerel beibehalten und nun schenkt die berufenste britische Persönlichkeit wenigstens halbrennen Wein ins Glas. Sicher nur deshalb, weil der U-Bootkrieg die Angelsachsen schon zu stark hergenommen hat, worauf die Defensivität allmählich vorbereitet werden muß.

Allerdings werden die deutschen U-Boote dafür sorgen, daß Lord Alexander die erbitterten Kämpfe nicht erspart werden.

Angelsachsen verloren über die Hälfte ihrer Handelsflotte

Stockholm. (DNB) Bei der Uebersicht der Wirtschaftslage der USA und Englands wurde betreffs der angelsächsischen Handelsflotte nachstehendes festgestellt: Im Dezember 1939 verfügte die britische Handelsflotte über 21,5 Millionen BRT. Schiffsraum, dazu kamen noch etwa 11,5 Millionen BRT beschlagnahmte Schiffe. Zur gleichen Zeit hatten die USA 9 Millionen BRT Handelschiffsraum. Seit Beginn des Krieges wurden seitens der Angelsachsen insgesamt 10 Millionen BRT neu ge-

baut. Daraus ergibt sich, daß die britische und amerikanische Handelsflotte zusammen über 32 Millionen BRT Schiffsraum verfügte. Hieron wurden bis Dezember 1942, 28 Millionen BRT versenkt, 2 Millionen BRT befinden sich in künftiger Reparatur und 1 Million wurde zu Hilfskriegsschiffen herangezogen. Der Rest von 21 Millionen BRT ist alles, worüber heute die USA und England zusammen an Schiffsraum verfügen. Mehr als die Hälfte des Gesamtschiffsraums aber wurde versenkt.

Sowjetische Ernährungslage äußerst gefährlich

Stockholm. (DNB) Laut Feststellung des Londoner „Daily Express“ stehen die Sowjets gegenwärtig vor

Die nach Jgria zuständigen Jon Miska und Elena Glonca wurden festgenommen, als sie mit 130 kg Mehl nach Lemelsburg fuhren und es dort zu Wucherpreisen verkaufen wollten.

Hermann Sudermanns Roman „Frau Sorge“ ist in der slowakischen Uebersetzung von Wlil im Verlag der slowakischen Matice erschienen.

Die bulgarischen Bauern werden nach reichdeutschem Muster in der modernen Bewirtschaftung und Bearbeitung der Landwirtschaft unterrichtet. (DNB)

In Winal wurde eine Deutsche Klinik errichtet und ihrem Bestimmungsort übergeben.

Die bulgarische Regierung hat, um die Dienstmägler vor Naturkatastrophen zu schützen, eine Zwangsversicherung aller Dienstmägler im Lande eingeführt.

Japaner brachten Leben nach Rangun

Rangun. (DNB) Im Zusammenhang mit dem bevorstehenden 1. Jahrestag des Einmarsches der japanischen Armee in Rangun, erklärte der Oberbürgermeister der Stadt, daß die Japaner neues Leben in die Stadt brachten. Die vorher um 80 Prozent gesunkene Zahl der Bevölkerung betrug im Oktober 1942 bereits 400.000.

*) Dr. Muscan ist vom Militärblenst zurückgekehrt und ordinert wieder von 10-12 und 4-8, Krab, Str. Episcoplet 7.

Tschungting-Armee bricht in absehbarer Zeit zusammen

Tokio. (DNB) In allerletzter Zeit sind 2 Tschungting-chinesische Generale als Ueberläufer zu verzeichnen. Ein dritter aber geriet in Gefangenschaft und bot seine Dienste sofort der Nanking-Regierung an. Wie aus ihren Aussagen hervorgeht, muß der Zusammenbruch der Tschungting-Armee in Ermangelung an Waffen in absehbarer Zeit eintreten.

Litwinow erklärt

Rote Armee möchte über Westgrenze hinausstößen

Washington. (DNB) Der Sowjetbotschafter, der Jude Litwinow-Finkelstein, wurde gestern von Pressevertretern befragt, ob die Rote Armee, falls es im Frieden käme, die Westgrenze der Sowjets zu erreichen, dort stehen bleiben würde? Aus der Antwort ging kurz und bündig hervor: keinesfalls!

Gandhis Stummer Schlachtruf wirkt

Rangun. (DNB) Der Ministerpräsident von Burma richtete an die Indianer eine Rundfunkbotschaft. In dieser erklärte er, ein unabhängiges Burma sei ohne ein unabhängiges Indien gar nicht vorstellbar. Infolgedessen werden auch die Burmesen Gandhis stummem Schlachtruf Folge leisten.

Japaner brachten Leben nach Rangun

Rangun. (DNB) Im Zusammenhang mit dem bevorstehenden 1. Jahrestag des Einmarsches der japanischen Armee in Rangun, erklärte der Oberbürgermeister der Stadt, daß die Japaner neues Leben in die Stadt brachten. Die vorher um 80 Prozent gesunkene Zahl der Bevölkerung betrug im Oktober 1942 bereits 400.000.

In 3-4 Zeilen

Das USM-Märtneminstertum festt mit, das die Vereinigten Staaten auf den verschiedenen Schlachtfelder 67740 Mann verloren haben, wovon 43.870 dem Landheer, der Rest der Kriegsmarine angehört.

Das Wasserleitungsnetz von Belgrad das im Feldzug gegen Serbien zerstört wurde, ist wieder hergestellt.

Berlin. (DNB) An der Ostfront eingesetzt-Truppeneinheiten haben für das WSM 350.000 Reichsmark gesammelt.

Ein deutsches Panzernachrichtenregiment sammelte 63.000 Reichsmark und ein sächsisches Pionierbataillon 23.000 Reichsmark, als Waffenfond für die Kinder der gefallenen Kameraden.

Eskommt

Spanien dementiert die Nachricht, als hätten fremde Truppen seine Grenze überschritten.

Im Reich ist wurde als Pfarrer der reformierten Kirche der bisherige Kopobianer Pfarrer, Alexander Streletzky, gewählt.

In Sachhausen ist die 67-jährige Anna Wenzhöfer beim Wasserholen in die Rausse gefallen und ertrunken.

Im Kleinscheuern ist der Lehrer Georg M. Roth im Alter von 44 Jahren gestorben.

Neub-der nunmehr beendeten Ausdeblung der Deutschen aus Bosnien leben heute noch 175.000 Deutsche in Kroatien.

Der japanische Ministerpräsident Tojo bezeichnete in seiner gestrigen Rede als Kriegskrieg des japanischen Kaiserreichs die Verletzung Großbritanniens und der USA, sowie die Einführung der Neuordnung im pazifischen Raume. (DNB)

Die sozialdemokratischen Zeitungen in der Schweiz fordern, die Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zur Sowjetunion sowie die Aufhebung des Verbotes der kommunistischen Partei mit ihren getarnten Filialen.

In Lemesburg werden die gesammelten Rationen von der Lederzentrale übernommen und nach einem später fixierten Preis bezahlt.

Aus einem Konzentrationslager in Nordafrika gelang es 2000 Arabern zu entfliehen. (DNB)

Auf der Insel Ruiba wird den Kommunisten durch Umgruppierung der Eintritt in die Regierung ermöglicht. (A)

Im USA-Kongress stellte Mr. Eisenhower, der Bruder General Eisenhowers, die Forderung, daß die Bevölkerung Nordafrikas der stärkeren Ausbeutung unterworfen sein müsse. (DNB)

Im Bericht aus Bangkok hat sich der Gesundheitszustand Gambhis seit Einstellung der Hungerstreikes wesentlich gebessert. Wie berichtet, wird der Mahatma in einigen Tagen das Krankenlager verlassen können. (DNB)

Militär in der Türkei wird versichert

Ankara. (A) Im türkischen Kriegskabinetorium wird an einem Versicherungswort für Armeegangehörige im Frieden, wie im Kriege gearbeitet. Im Falle einer Krankheit beamt der Militär die Unterstützung der Erben im Todesfalle.

Neue Verpflegungsgelder für Militäre und Kriegsgefangene

Bukarest. (EP) Die Verpflegungsgelder für die Truppe, Militärschüler, Inhaftierten von Militärgefangenen, Kriegsgefangene und in Militärspitälern Internierte wurden für das Gebiet westlich des Dnjestr neu festgesetzt und schwanken zwischen 52 und 65 Lei pro Tag. Für die Truppe östlich des Dnjestr wurde das Verpflegungsgeld einheitlich mit 40 Lei festgesetzt. Internierte

kriegsgefangene Offiziere und Mannschaften haben auf dasselbe Verpflegungsgeld Anspruch, wie die rumänische Truppe. Die im Amtsblatt vom 5. März erschienen diesbezüglichen Bestimmungen regeln weiterhin auch die Verpflegungsgelder für zur Arbeit außerhalb des Lagers eingesezte Kriegsgefangene sowie ihre Lohnansprüche.

Auslosung der Wiederaufbauanleihe

Dieser Tage fand die 16. Prämien- und Tilgungsziehung der Wiederaufbauanleihe vom Jahre 1941 statt, bei der 90 große Prämien und 53.310 Obligationen von je 5000 Lei zur Amortisation gezogen wurden, die mit 6000 Lei eingelöst werden. Die Prämienziehung brachte folgendes Ergebnis: 2 Millionen Lei gewann die Nummer 192.025; 1 Million Lei die Nummern 192.043 und 625.776; 500.000 Lei die Obligationen: 499.269,

- 1.410.031, 2.779.887, 3.131.111.
- 200.000 Lei: 124160 351914 429373 879918 1370061 1981370 2279061 3525953.
- 100.000 Lei erisfallen als Prämie auf die Nummern folgender Obligationen: 180714 180736 180772 203356 249207 249213 249276 321910 351916 351958 351998 429322 429336 595034 595044 625721 625777 719053 831273 897976 1098108 1098121 1098174 1120281 1120299 1163434 1163458 1163503 1251969 1282510 1282575 1317416 1346888 1410078 1410081 1429217 1572415 1572439 1572442 1608202 1608211 1632711 1632768 1681113 1681158 1796606 1930262 1930264 1981338 1891955 2244673 2290623 2290620 2290691 2303679 2417984 2532291 2735341 2735366 2759241 2759257 2759268 2778910 2778945 2798341 2798373 2824942 2824963 3062709 3062762 3062779 3131187 3248731 3323090 3525992 (Ohne Gewähr.)

ASIA NORIS
größer als
ALIDA VALLI

Eine Trauergemeinde stürzt in die Tiefe

Rom. In Ghessopelmi ereignete sich ein merkwürdiger Unfall. Im Hause eines reichen Mannes, der gestorben war, versammelten sich im Stockwerk des Gebäudes die Trauernden. Als an die 60 Personen im Zimmer, wo der Tote aufgebahrt war, versammelt waren, brach unter der zu großen Be-

im Film
SPIEL DICH NICHT MIT DEN FRAUEN

lastung der Fußboden ein und die Trauergemeinde mitsamt dem Sarg fiel in den Unterstod. 42 Personen erlitten Verletzungen.

Südafrikanische Parlamentarier fordern Entfemung des Sowjetverteeters

Bretoria. (DNB) In der letzten Parlamentsitzung forderten einige südafrikanische Abgeordnete die Entfemung der in Südafrika anwesenden Sowjetkonsuln. Die Forderung wurde mit den kommunistischen Um-

trieben dieser Beamten begründet. Der Innenminister Südafrikas wies die Forderungen ab, erklärte jedoch, daß er gewillt sei diese Umtriebe zu unterbinden.

Neue Mehltaxen

Krad. Im Sinne der Zuschrift der Finanzadministration ist für M. hl. daß von Handmühlern zum Verkauf ausgestellt wird, eine einheitliche Konsumtaxe von 1,95 Lei je kg, für solches aus Bauernmühlern, eine Taxe von 75 Bani je kg zu entrichten. Mit Rücksicht auf die neuen Mehltaxen haben alle Kaufleute und Unternehmungen die Mehl verkaufen, die am 1. März 24 Uhr

über 100 kg betragende Mehlmenge bis 8. März der Finanzadministration anzumelden, wobei die Mäcker auch die um diese Stunde auf Lager gehaltenen Brotlaibe (pro Laib 280 gr Mehl) zu berücksichtigen haben. Für die Mengen über 100 kg sind bei Weizenmehl Lei 10,50, bei Gersten- und Roggenmehl Lei 2,90 pro kg der Finanzadministration bis spätestens 15. März zu entrichten.

Wer zahlt die Umsatzsteuer für das von Bauern gekaufte Holz?

Im Amtsblatt Nr. 48 vom 26. Feber 1943 ist die Entscheidung des Finanzministeriums Nr. 458673 verlautbart, in der klargestellt wird, daß Kaufleute und Industrielle und ebenso holzverarbeitende Handwerker, wenn sie Holz von Bauern oder Kleinern, der Umsatzsteuer nicht unterworfenen Erzeugern kaufen, verpflichtet sind, nach diesem Holz, gleichgültig ob es Stämme sind oder verarbeitete Material und gleichgültig, ob es für eigenen Verbrauch der Betreffenden oder für Weiterverarbeitung oder Weiterverkauf bestimmt ist, die Umsatzsteuer zurückzubehalten und dem Fiskus abzuführen. Die Berechnung der Umsatzsteuer geschieht auf Grundlage des Einkaufspreises. Die oben genannten Unternehmungen haben sich

ein Fakturenbuch mit der Aufschrift: „für Käufe von bäuerlicher Ware“ (pentru cumparari de marfa zaneasca) anzulegen und ebenso auch ein einfaches Spezialregister für die Umsatzsteuerberechnung zu führen, in das die Mengen der gekauften Holzzeugnisse, ebenso die verkauften Mengen mit dem erzielten Preis und die bezahlte Umsatzsteuer eingetragen werden. Die holzverarbeitenden Handwerker sind zur Zahlung dieser Umsatzsteuer für das vom Bauern oder Kleinproduzenten gekaufte Holzmaterial auch dann verpflichtet, wenn die Erzeugnisse dieser Handwerker unter die für Handwerker vorgesehene Befreiung von der Umsatzsteuer gemäß Art. 9 des Umsatzsteuergesetzes fallen.

Nebel.. Rheuma!
ASPIRIN

Arbeitseinsatz in den USA

Newyork. (DNB) Roosevelt verfügte die Aufstellung eines Ausschusses, der die Fragen des Arbeitseinsatzes von Männern und Frauen in den USA durchzuführen hat. In dem Ausschuss befinden sich unter der großen Anzahl jüdischer Mitglieder auch der Jude Baruch, ein Intimus Roosevelts.

Bedrohliche Schifffahrtslage der Allierten

Newyork. Die Untersuchungen, die britisch-amerikanische maßgebende Kreise über die Schifffahrtslage anstellten, ergaben, daß die Versenkungen durch U-Boote die Neubauten um das Doppelte überragen. Die Kommission erklärte die Schifffahrtslage der Allierten unter dieser Bedingung als sehr bedrohlich.

Nichts, was groß ist auf dieser Welt, ist dem Menschen geschenkt worden. Alles muß bitter schwer erkämpft werden!
Abolf Giller am 1. Mai 1933

???

Polen auch in USA abgeblitzt

Stockholm. (DNB) Ein USA-Historiker erklärte, die USA hätten Polen in seiner Forderung auf die Ukraine und weisowjetische Gebiete nie unterstützt. Um so weniger, als Polens Ansprüche undemokratische sind. Die Stellungnahme des Historikers, der gewiß inspiriert wurde, wird als die amtliche der USA betrachtet.

80 Rentiere von einem Diebstrag gerissen

Helsinki. 80 Rentiere wurden von einem einzigen Diebstrag in einem Zug in der Gegend von Sodankylae in Nordfinnland gerissen. Dieses auch in Finnland schon selten werdende Raubtier lebt im äußersten Norden in den Wald- und Gebirgsgegenden Lapplands und ist unter den Rentierbesitzern wegen seiner furchtbaren Blutgier besonders gefürchtet. Es tötet auf einen Anhauf oft mehrere Duzend Tiere, wobei es ihnen die Kehle durchbohrt und nur das Blut saugt.

Arme Wolke
Graf Bobbu besah ein Silberbuch. Auf einer Seite war ein Pfeilengebäude.
„Was ist das?“ fragte er.
„Ein Wolkenkratzer.“
„Ah! Sehr schön!“
Langsam starrte er das Bild an. Dann fragte er:
„Um welche Zeit krachte er?“

USA sollen Tschangking handgreiflichen Beweis liefern

Amsterdam. (N) Laut Meldung des britischen Nachrichtenbundes empfangen gestern die Gattin Marshall Eschlag und Schatz in Newyork die Pressevertreter. Wie sie diesen erklärte, müssten die USA ein Expeditionskorps nach Tschangking-China entsenden, „damit die Welt auch sehe, daß die USA Wort halten“.

Musterung für französischen Arbeitsdienst beendet

Wien. (DNB) Das Einziehen der 20-, 21- und 22-jährigen französischen Junglinge in den verpflichtenden Arbeitsdienst wurde beendet. Wie zuständige Stellen dazu erklärten, wird von Eingereichten nur ein kleiner Teil nach Deutschland geschickt und der Großteil in Frankreich beschäftigt.

USA, Neger sollen Britische Flak bedienen

Stockholm. (GP) US-amerikanische Negertuppen werden die Flakstellungen an der englischen Südküste besetzen, und zur Zeit an 30-mm-Geschütze ausgebildet.

Großfeuer in chilenischer Hauptstadt

Santiago de Chile. (DNB) In der chilenischen Hauptstadt brach gestern ein Großfeuer aus, dem ein ganzes Stadtviertel zum Opfer fiel. Dem ausgedehnten Brande stand die Feuerwehr völlig hilflos gegenüber. Der Schaden konnte bisher nicht abgeschätzt werden, ebenso konnte die Ursache des Brandes nicht festgestellt werden.

Kampf im Wasser bis zu den Küsten

Berlin. (DNB) Wie das DNB bekannt gibt, kämpfen die deutschen Truppen im Sumpfsgebiet des nördlichen Kubanabschnittes bis zu den Küsten im Wasser stehend gegen die angreifenden Sowjets. Die Verluste des Gegners, der von den deutschen Kämpfern bis in die Lagunen des Kowischen Meeres verfolgt wurde, sind sehr groß.

Einmarsch der Freiheitsarmee in Indien

Rangun. (DNB) In einer Erklärung die der Chef der Burma-Regierung abgab, führte dieser aus, daß er voll überzeugt sei, daß in Kürze die Freiheitsarmee in Indien einmarschieren werde. So wie aus Burma werde diese Armee die Engländer auch aus Indien hinauszwerfen.

Auch Iran und Irak gehören in Eroberungsplan Stalins

London. (DNB) Ein Mitarbeiter des englischen Blattes „Daily Mail“ untersuchte den Eroberungsplan Stalins und kam zu dem Schluß, daß dieser zu billigen sei. Laut diesem Plan erhebt Stalin nicht nur seine Ansprüche auf die Hegemonie in Europa mit einem Ausgang zum Mitteländischen Meer, sondern auch auf Iran und Irak mit ihren reichen Rohstofflagern.

Rekord-Zuckerrüben in der Türkei

Ankara. (DNB) In der Türkei wird eine Rekord-Zuckerrübenerte erzielt, so daß die Zuckerrübenfabriken das ganze Jahr hindurch beschäftigt werden können. Die Rekorderte ist den durch die Regierung ausgeföhrten Anreizen zu verdanken.

Rumänische Degaulisten sind die Todfeinde unseres Landes

Bukarest. (N) Der ehemalige Propagandaminister Alexandru Constant wendet sich unter dem Titel „Rumänischer Degaulismus?“ im Leitartikel der „Mata“ gegen jene anglophilen Rumänen, die ihre politische Haltung aus der traditionellen rumänisch-französischen Freundschaft schöpfen, wobei sie in de Gaulle das wirkliche Frankreich erblickten. Es sei dieses aber nur eine winzige rumänische Minderheit, man müsse trotzdem aber auf die verräterische, den rumänischen

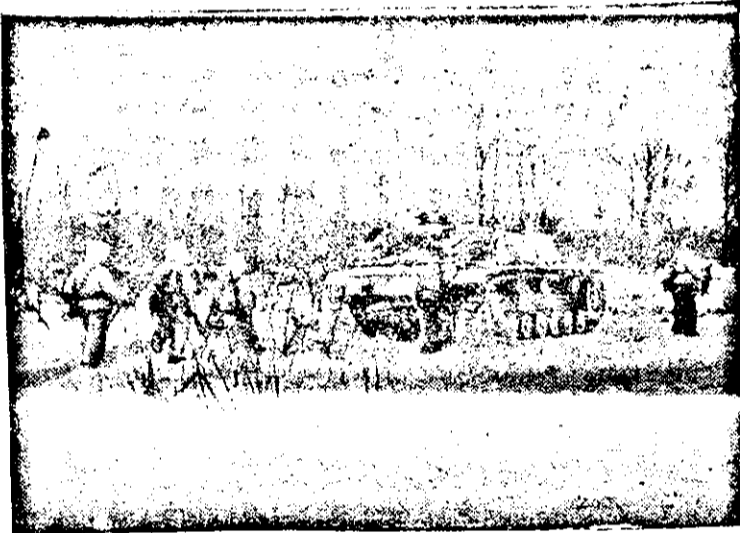
Interessen widersprechende Haltung dieser Rumänen hinweisen. Wenn man de Gaulle und seine französischen Anhänger noch irgendwie verstehen könnte, da diese dem französisch-englischen Bündnis treu bleiben wollten, so entbehre die Haltung der rumänischen Degaulisten jeder Logik, da sie den Sieg des feindlichen Lagers, also auch des Masschewismus, des Todesfeindes der Nation, wünschten.

Elmer, der gut versorgt war.

Vermögen des gewesenen Hofmarschalls beschlagnahmt

Bukarest. (GP) Durch Ministerratsbeschluss wurde noch folgendes Vermögen des gewesenen Hofmarschalls Ernst Urbacanu soweit er dieses nicht ins Ausland rettete zugunsten des Staates beschlagnahmt: 192 Goldmünzen, 4.053.634 Lei in Bargeld, 20.000 Reschtha-Aktien, ein Privatflugzeug vom Typ Messerschmitt-Taufun, 400 Aktien der Rumänischer Papierfabrik, 275 Aktien der Telephongesellschaft, 1980 Mica-Aktien, 200 Aktien der Nationalbank, 700 Aktien der Dacla-Romana, Bonds für die Heeresausrüstung im Werte von 1.030.000 Lei, 7,8 Millionen Guthaben bei der Banca de Credit Roman, ein Cadillac-Auto, eine „Fischer“-Wertheimkaffe und ein BMW-Motorrad.

Die Vermögensgegenstände des Hofmarschalls Elmer, der gut versorgt war, umfassen unter anderem ein großes Haus in der Hauptstadt, ein Privatflugzeug, ein Auto und ein Motorrad.



Starke Abwehr der deutschen Soldaten. In den Kämpfen südlich des Laboga-See. Im Schutz von Sturmgeschützen wird ein Waldstück durchgeföhmt. (Atlantia)

Vorbereitung der Maschinen zur Frühjahrsbestellung

Kronstadt. (N) Das Landesbauernamt der Deutschen Volksgemeinschaft gibt zur bevorstehenden Frühjahrsbestellung und Vorbereitung derselben folgende grundsätzliche Anweisungen:

- 1. Bereite alles für die Frühjahrsbestellung rechtzeitig vor!
- 2. Überprüfe alle Geräte, Wägen, Schlepper, Eggen, Gräber (Auffahrtoren)!
- 3. Ordnen der Kunstbängersteuer
- 4. Worauf ist beim Grassäher zu achten

Wie er wieder in Betrieb genommen wird? Deutscher Bauer, bereite Deine Maschinen jetzt für die Frühjahrsbestellung vor und behandle sie während der Arbeit schonend und pflege sie gut, denn sie können heute nicht so leicht ersetzt werden, da sowohl das Material als auch die Arbeitskräfte für kriegswichtige Aufgaben benötigt werden.

Richard Langner
Beauftragter für den Großeinsatz

Drucksorten

Jeder Art für Handel, Industrie und Private liefert schnell und preiswert

Buchdruckerei „Arader Zeitung“

Arad, Pleveinplatz 2. — Fernruf 16-39.

Zuteilung von Häuten an die Gerbereien

(GP) Im Amtsblatt Nr. 58 vom 4. März 1943 ist eine Verfügung des Unterstaatssekretariates für Industrie, die die Zuteilung der Häute für das Meer und die Zivilbevölkerung vorsieht. Demnach entfallen für Seereiszwede 80 Prozent aller rohen Rindhäute im Gewicht von über 18 kg und 20 Prozent der Häute, die leichter sind, die ab 1. Januar 1943 eingesammelt werden. Die für die Zivilbevölkerung bestimmten Rindhäute über 10 kg werden vom Laborant DNAB im Verhältnis von 65 Prozent für

Schuhwerk und Reparaturen und 35 Prozent für Industriezwecke an die großen Gerbereien verteilt. Kleine Gerbereien erhalten keinen Anteil. Von den Büffelhäuten erhalten die kleinen Gerber monatlich zwei Waggons, den Rest die großen Gerber. Schafwollhäute werden im Verhältnis von je 50 Prozent an die kleinen und großen Gerber verteilt. Von den Pferdehäuten erhalten die kleinen Gerber 20 Prozent zur Erzeugung von Leder.

Aus den Gebiets- und Kreisdienststellen

Achtung Bekehrte und Pensionisten!

Alle Bekehrte und Pensionisten des Kreises Mitter-Gutenbrunn, können ihre Begehren für Monat März bei der Kreisdienststelle des Schatzamtes abgeben.

Der Kreisdienststellenleiter.

Arbeitsmaide grüßen die Heimat

Eine Gruppe freiwilliger Arbeitsmädchen es gut geht und die in ihren Gedanken oft bei ihren Lieben in der Heimat weilen, senden die herzlichsten Grüße: Maria Dupka Alpa, Grete Bauer Guttenbrunn, Elfi Waffnerath Perjanosch, Betti Brandels Paulisch, Anna Hahn und Anna Schütz Eschene, Betti Wörner Kleinbetscherer, Anna Urban und Maria Witz Perjanosch

Von einer Abteilung der Selbsthilfegruppen: Kämer Anton, Lukas Georg und Werner Alexander Schramm, Leitermann Emmerich Gatala, Fritsch Franz Nighdorf, Fritz Walter Großham, Schmidt Rudolf und Müller Sepp Tschakowa, Hedrick Adam Diebling, Käfer Viktor Kleinbetscherer, Kammacher Emmerich Biedel.

Wenn wir heute von jedem das Beste verlangen, so nur, um ihm und seinem Kinde das Beste wieder geben zu können: die Freiheit und die Achtung der übrigen Welt.

Aus der Führer-Rebe am 24. April 1922

Ecuador in Aufruhr

Buenos Aires. (DNB) Gana Ecuador hat die Regierung den Mundfunk unter strengste Kontrolle gestellt und die weitgehendste Zensur eingeföhrt. In Quito, die Hauptstadt des Landes, patrouilliert Militär. Der Staatspräsident begab sich auf eine Rundreise und besuchte die einzelnen Garnisonen, um sich von deren Treue zu überzeugen.

Der Aufruhr ist auf außenpolitische Gründe zurückzuführen und brach zufolge der Grenzstreitigkeiten mit Peru aus. In deren Verlauf peruanisches Militär zwei Grenzortschaften Ecuador besetzten.

Die größte Eishöhle der Welt

(N) Im Lemnengebirge im Gau Salzburg ist eine Eishöhle neu entdeckt worden. Mit 20.000 qm Fläche und 40 m eisbedeckten Gängen stellt diese unterirdische Märchenwelt die größte bisher erschlossene Eishöhle der Welt dar. Die Höhle befindet sich ungefähr 2000 Meter über dem Meeresspiegel; die größten Höhlenöffnungen sind 50 bis 60 Meter hoch.

Lohnerböhungen

nur mit behördlicher Zustimmung statthaft

Bukarest. (GP) Das Generallandwirtschaftsamt für die Preise erinnert daran, daß ohne seine vorherige Zustimmung Lohnerböhungen im Handel und in der Industrie nicht gewährt werden dürfen.

Die Eisenbahndirektion teilt mit, daß die Freikarten für Eisenbahner und Pensionisten Etappenmarkten auszuföhren sind.

In Arad ist der gewesene Volksgesundheitsrat Dr. Nic Reou, im Alter von 66 Jahren gestorben und wurde heute unter groter Beteiligung der Bevölkerung zu Erde getragen.

Die drei deutschen Professoren Urban, Dieß und Franz wurden an der Universität in Istanbul berufen.

Pensionsbüchlein am 15. jeden Monats einreichen

Arab. Die hiesige Finanzadministration gibt allen Pensionisten bekannt, daß in Zukunft die Pensionsbüchlein am 15. eines jeden Monats ausgefüllt, der Finanzadministration einzureichen sind.

Die Vorlage hat in nachstehender Reihenfolge zu geschehen: von 8-9 Uhr No. 1-1000, 9-10 No. 1001-2000, 10-11 No. 2001-3000 11-12 No. 3001-4000, 12-13 No. 4001-5000. Pensionisten, die ihr Pensionsbüchlein zur angegebenen Zeit nicht einreichen, erhalten die Pension in keinem Falle zum gegebenen Termin.

Kein Interesse für Silberfische

Oslo (GWB) Bei der Pelzverfertigung wurden auch 333 Silberfische angeboten, ohne daß Verkäufe zustande kamen, da für diese Pelzart überhaupt kein Interesse bestand. Von 571 Rotfischen wurden 57% zu einem Durchschnittspreis von 235 Kronen verkauft. Für ein besonders schönes Fell wurde ein Höchstpreis von 360 Kronen bezahlt.

Regelung der Zwirnerherstellung

(BE) Das Amtsblatt Nr. 53 vom 4. März 1943 veröffentlicht folgendes Dekretgesetz: Art. 1. Die Erzeugung und der Verkauf des Zwirns wird vom Unterstaatssekretariat für Industrie, Handel und Bergbau gemäß den Bestimmungen geregelt. Art. 2. Keine Unternehmung darf ohne besondere Bewilligung des Unterstaatssekretariates für Industrie, Handel und Bergbau Zwirn erzeugen und spulen.

Opfer eines verbotenen Eingriffes

Die nach Warjasch zuständige 19-jährige Zina Ciurici ist nach einer Fruchtabtreibung in einem Lemeschburger Krankenhaus gestorben.

Schlachthofgesellschaft in Bukarest

Mit einem Aktienkapital von 800 Millionen Lei wurde in Bukarest eine Schlachthofgesellschaft gegründet. Ihr Zweck besteht in der Errichtung eines modernen Schlachthofes und eines Viehmarktes für die Hauptstadt. Hauptaktionär der Gesellschaft ist die Stadt Bukarest selbst.

Befähigte Dienstzeit für Frontkämpfer

Bukarest. Wie verlautet, beabsichtigt Innenminister General Dumitru Popescu Sonderbestimmungen für die Beförderung von Verwaltungsbeamten zu treffen, die Frontdienst geleistet haben. Die für die Beförderung vorgeschriebene Dienstzeit soll für die Frontkämpfer auf die Hälfte herabgesetzt werden.

KLUG Leichenbestattungsunternehmen

Billige Preise! Telefon: Neuarab 20-22, Arab 14-30.

Nur in kriegswichtigen Industrien wird gearbeitet

Rom. (BE) Auch in Italien wurden die nichtkriegswichtigen Industrien stillgelegt und der Verkauf von Petroleum, Kalkschwefel und ähnlichen chemischen Produkten sowie der Verkauf von Spielsachen ab 1. März eingestellt. Die Arbeiter, die in diesen Betriebszweigen tätig waren, sollen der Kriegsinindustrie zugeführt werden.

Zuckerwucherer vor Gericht

Der Kaufmann Etere G. Nita aus Caciulesti wurde vor Gericht gestellt, da er anstatt 300 gr Zucker je Person nur 250 gr verteilte und diesen mit 180 Lei, also über den Maximalpreis berechnet hatte.

Rumänien kämpft bis zur Vernichtung der Bolschewiken

Bukarest. (DNB) In einer Unterredung, die Marschall Antonescu einem Schriftleiter der Porunca Bremei gewährte, erklärte der Marschall: Rumänien bot sich die Gelegenheit zur Mitarbeit im Kampfe gegen den Bolschewismus.

In seinen weiteren Bemerkungen führte der Marschall aus, daß ein unerschütterlicher Glaube an den Sieg ihn ansporne den Kampf gegen den Bolschewismus solange fortzusetzen, bis dieser völlig vernichtet sei.

Tor zur Ukraine für Bolschewisten gesperrt

Berlin. (DNB) Von deutscher Militärsseite wird gemeldet, daß durch die erfolgreichen Kämpfe der letzten Tage im Donez-Gebiet, das in die Ukraine führende Tor vor den Sowjets geschlossen wurde. Ein Großteil

der sowjetischen Truppen wurde zer schlagen und der Rest über den Donez geworfen.

Damit fand ein wichtiger Abschnitt der Kämpfe seinen Abschluß, stellen deutsche Militärs fest.

Erfolgreiche Factsetzung der Säuberungsaktionen in Kroatien

Ugram. (GWB) Mit den Säuberungsaktionen der deutschen und kroatischen Truppen in Bosnien rückt auch die Säuberungsaktion der italienisch-kroatischen Truppen in Bika und Kroatia fort. Die italienisch-kroatischen Truppen haben von Tag zu Tag größere Erfolge zu verzeichnen.

Trotz starken Widerstands gelang es den verbündeten Streitkräften, die Partisanen bis auf die Dinte Blotzka-Abbinna und Prutwo-Gornji Sapar-Kulen Warfus zurückzubringen. In den Kämpfen der letzten Tage wurden die Partisanenbarben empfindlich geschlagen und zwar in einem

Maße, daß sich diese Auführerorganisationen kaum wieder erholen dürften.

Die Generaldirektion für soziale Fürsorge eröffnete einen Kredit von 10 Millionen Kuna für die Anschaffung von Nahrungsmitteln für die durch die Angriffe der Partisanen heimgekehrten Bevölkerungsteile in Kroatien bezw. Bosnien. Dieser Bevölkerung, die zum Teil ihr gesamtes Hab und Gut verloren hat, widmet die kroatische Regierung ihre nachdrücklichste Fürsorge. Sie fordert auch die übrige Bevölkerung Kroatiens auf, ihr bei diesem Werk nach Kräften zu helfen.

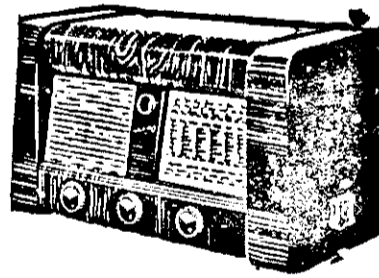
Zucker- u. Seifenausfuhrung für 3 Monate

Arab. Laut Mitteilung des Bürgermeisters erhalten ab 6. März die mit der Zuckerverteilung beauftragten Kaufleute die entsprechenden Zuckermengen für die Monate März, April und Mai bei der Firma Romcolind. Dieser Zucker gelangt auf von „E“ Lieferse, im Gewicht von 1.5 kg pro

Person dies ist ein halbes Kilo monatlich zur Verteilung. Der Zucker ist seitens der Konsumenten bis spätestens 31. März zu übernehmen.

Neben Zucker gelangt auch Seife an die Bevölkerung auf von 3 zur Aufgabe, die von den Konsumenten ebenfalls übernommen werden muß.

Die besten Radio-Neuheiten



Sämtliche deutsche Weltmarken auf Lager, Gracy, Schaub, Hauptpunkt, Standard, Wimperna, Radione, Braun, Saba, Baronette, Hornophon. Mit Braun-Supergerät können Sie die ganze Welt hören, ohne Antenne und Erdleitung - auch in tragbarem Zustand. Günstige Zahlungsbedingungen!!!

„MECATON“ Gb. Ciaciş & Co. Arab, Bul. Reg. Ferdinand 27. Tel. 18-47.

Südafrikanischer Landtag

billigt kommunistische Propaganda

Johannesburg. (DNB) Die südafrikanischen Nationalisten unterbreiteten dem Landtag einen Antrag über das Verbot der kommunistischen Propaganda und den Abbruch der diplomatischen Beziehungen zu Sowjetrußland. Der nationalstiftische Antrag wurde mit 57 gegen 36 Stimmen verworfen.

Zusammenstoße zwischen französischen und amerikanischen Offizieren

Langer. (DNB) In Französisch-Marokko treiben die USA-Behörden die arabischen Arbeiter mit Weitschhieben zur Arbeit. Wie aus Langer berichtet wird kam es zwischen französischen und amerikanischen Offizieren wiederholt zu Zusammenstößen. Diese werden dadurch hervorgerufen, daß die Franzosen die Amerikaner als Drückeberger bezeichnen die den Franzosen die Hauptlasten des Krieges überlassen.

Haben Sie schon unterstehende Bücher gelesen?

Bestellen Sie sich diese beim Volksblattverkäufer oder gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken (zusätzlich 20 Lei für Porto) vom „Phönix“-Buchverlag, Arab, Plebnet-Platz Nr. 2.

- „Albas Kochbuch“ 20 Lei
„Albas Bäckerei“ 20 Lei
„Das große Traumbuch“ 25 Lei
„Der Rebschnitt“ 30 Lei
„Deutsches Volksliedebuch“ 35 Lei
„Kampf- und Front-Liederbuch“ 35 Lei
„Der Hür von Wilsch“ 30 Lei
„Der Goldmensch“, 2 Bände, 30 Lei
„Der schwarze Freitag“ 30 Lei
„Schwester Maria“ 35 Lei
„Die kleine Heilige“ 35 Lei
„Das tragische Ereignis, durch das der Weltkrieg entbrannte“ (Die der Mord in Sarajewo geschah.) 30 Lei
„Der Mann in Weiß“ 35 Lei
„Die Geschichte der russ. Revolution“ 30 Lei
„Draga Maschins Weg zum serbischen Thron“ 30 Lei
„Die Frau in Rot“ (Das Geheimnis um den Massenmörder J. Dillinger.) 30 Lei
„Die Tragödie Kaiser Maximilians von Mexiko“ 30 Lei
„Wilhelmine Ende“ (Eine umgetriebene Königin von Preußen.) 30 Lei

Kommunismus bedeutet Gefahr für ganzen Balkan

Sofia. (DNB) In einem Artikel weist das bulgarische Blatt „Slowo“ auf die Gefahr hin die der Bolschewismus für den Balkan bedeutet. In seinen Ausführungen erklärt das Blatt, daß alle Balkanvölker, in erster Linie Bulgarien die Pflicht habe den Bolschewismus zu bekämpfen, soll die Kultur dieser Völker nicht verloren gehen.

Dr. Goebbels empfing Weltliche Luftkämpfer

Berlin. Reichsminister Dr. Goebbels empfing eine aus Offizieren und Mannschaften bestehende Abordnung von Weltliche Luftkämpfern, die auf seine Einladung mehrere Tage in der Reichshauptstadt verbrachten.

Dr. Goebbels ließ sich von den heldenhaften Kämpfern der Befragung berichten und betonte in einer Ansprache, daß Weltliche Luft nicht nur als heroisches Beispiel in der ruhmreichen Geschichte dieses Krieges fortleben werden, sondern daß tapfere Ausdauer der Verteidiger der Zita-belle auch die Operationen in diesem Kampfraum in schlagentischen der Werke beeinflusst habe.

Kern'sche Maissetzmaschinen

neu mit 70, 75, 80 cm Reihenweite, wieder zu haben bei „Agricola“ Lemeschburg IV, und beim Erzeuger J. KERN.

Großsanktmikolaus Nr. 1851. (Rom. Lemesch-Lorontal.)

Austausch verwundeter Kriegsgefangener

Istanbul. (DNB) Die in der Türkei eingetroffene Rote-Kreuz-Abordnung ist nach Ankara abgereist, wo sie sich besonders mit dem Austausch verwundeter englischer und italienischer Gefangener befassen wird.

Araber verheeren

angelsächsische Lebensmittellager

Langer (DNB). Scharen arabischer Nationalisten verheeren im Innern von Algier immer unter Lebensmittellager bezw. anglo-amerikanische Militärs. Inzwischen töten sie zahlreiche Offiziere und Soldaten der Einbringlinge.

Verbesserte Jugendberziehung

Bukarest. (D3) Hier fand eine Tagung der Mitglieder des Amtes für Jugendberziehung statt, an der führende Persönlichkeiten der rumänischen Jugendberziehung teilnahmen. Der Generalsekretär des Amtes zeigte unter anderem die Schwierigkeiten in der Durchführung des begonnenen Werkes auf.

Der Minister für Volkskultur forderte die Eltern auf, ihm und der Lehrerschaft die Erziehung der Jugend zu überlassen. Gerade heute in der Zeit der großen Entscheidungen bedürfte es des Glaubens und der unbedingten Fanatisierung.

Mitlungener Vernehmungsvorfall

Der Arbeiter der Keschter Eisenwerke Basile Miu, der nach Anina zuständig ist, wurde von einem Volkspolizisten erwischt, als er 4 größere Stück hochwertiges Metall in einem Sack nach Hause schaffen wollte, um diese dann zu verkaufen. Er versuchte den Volkspolizisten mit 1000 Lei zu bestechen und ihn zum Schweigen zu verpflichten. Basile Miu kam vor das Gericht und wurde vom Karascher Gerichtshof wegen Diebstahls zu 3 Monaten und wegen des Versuchs der Bestechung eines Polizeibeamten zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

CORSO ARAD FILMTHEATER

Heute mit großem Erfolg! Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr
Wie die Jugend genehmigt



„DIE ZWEI WAISEN“

FORUM KINO ARAD • Telefon 20-10

Heute
Der grandiosste geschichtliche Film aller Zeiten!

„GORGONA“

In den Hauptrollen:
Mariella Lotti, Rossano Brazzi

URANIA SCHLAGERKINO ARAD

Heute
Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr

Ein jeder muß die Werke der spanischen Filme sehen, in welchem unvergeßliche spanische Musik, originale Tänze und die heiße Liebe des spanischen Toreadors sich einander ablösen.

Die Liebe des Toreadors

In der Hauptrolle
JESUS SOLORZANO
der weltberühmte Stierkämpfer.
Neueste Wochenschau.

Telefunken-Pressedienst 1000

1000 Pressebediente hat Telefunken im Laufe der vergangenen Jahre den Schriftsetzern und Nachschreibern zuteil kommen lassen. Mit kurzen Notizen und wenigen Meldungen im Jahre begann diese Arbeit der Verbesserung der deutschen und ausländischen Presse mit wichtigen Nachrichten aus dem Kunstgebiet, Langere Artikel, die die Bildung nahrungsmittler Arbeiter, Berichte von beständigsten Ausstellungen über die Erzeugung von Telefunken folgten, so daß in den letzten Jahren vor dem Kriege über 50 und während des Krieges, trotz der erschwerten Verhältnisse, immer noch über 30 Artikel zur Benachrichtigung der Presse herausgingen. Zahlreiche kleinere und größere Erfindungen und Erkenntnisse auf funktions-technischen Gebiet, neue Rundfunk-Apparate und verschiedene Funkgeräte für Land-, See- und Luftverbindungen, große Senderneubauten, Rundfunk- und Fernsprechanlagen, Fern- und Ausland, elektroakustische Anlagen, verschiedensten Musikinstrumente und verschiedensten Prozeduren, Schallplatten-Produktionen und Nachrichten über führende Männer der Funktechnik aus mundartlichen Fernsehen umfaßten das Arbeitsgebiet des Telefunken-Pressedienstes. Seine dankbare Presse nicht nur mehr den Schriftsetzern, sondern mit dem Dank für die verständnisvolle Zusammenarbeit, und mit der Hoffnung auf eine weitere erfolgreiche Zukunft zu.

A R O KINO, ARAD

Nur noch zwei Tage!
Die schönste Perle der italienischen Filmkunst
„DIE LETZTE LIEBE“
Neuere italienische Entdeckung:
Benso Ricci, Marietta Lotti, Luise Begli
Beginn der Vorstellungen pünktlich um 3, 5, 7 und 9 Uhr

Kl. Anzeigen

Das Wort kostet 4 Lei, fettdruckt 6 Lei, kleinste Anzeige (15 Wörter) 45 Lei. Für Stelleninhaber 2 Lei pro Wort. Bei 3-maliger Einschaltung innerhalb einer Woche 10% Nachlaß. Antwortzuschlag 20 Lei. Kleine Anzeigen sind vorausbezahlt und werden telefonisch nicht angenommen. Anfragen ohne Nachporto bleiben unbeantwortet.

Obstbäume und zweijährige, bewurzelte Nebenveredlungen in außerordentlich schönem, sortenreinem Exemplar billig zu haben bei Karl Witte, Cenabul-Bechtu, (Sub. Timis-Torontal)

Weingarten mit modernem Haus, Kasser und Angora-Gäsen zu verkaufen bei Mager, Arad, Calea Romanilor 10.

Schweine zu verkaufen und am 9. März an je 12 Monate, 10 Stück an je 8 Monate, 7 Stück zu 5 Monate, 3 Stück zu je 2 1/2 Monate und eine Küchlin mit 8 Ferkeln. Näheres bei Tritthaler, Arad, Str. Pofit Vulcan Nr. 6 oder Str. Poetului Nr. 53.

Friseurgehilfe für 50 Prozent Verdienst oder Friseurlehre dringend gesucht bei Peter Schwabe, Muresel. Daselbe Geschäft auch künstlich zu erwerben.

Messingarbeit mit Glas und Matrizen in gutem Zustande zu kaufen gesucht. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Deutsche Köchin und ein Mädchen für alles findet Anstellung mit guter Bezahlung. Vorkommen bei der D.M.A. Arad, Bul. Regina Maria Nr. 22.

Dackelhund verloren, gegen Belohnung abzugeben bei Sabucci, Arad, Str. Baritiu 18.

20-30 Meter alte Eisenrohre für Garten- und Sprinkleranlage wird zu kaufen gesucht. Preisangebote sind an die Verwaltung des Blattes zu richten.

Sinaer Nähmaschine, Minoschiff, in gutem Zustande zu verkaufen. Arad, Str. Pratiar, 2.

Seiner Sanitärer, der im Feldspital 21, Feldpostnummer 156 tätig war und von meinem Sohn etwas weiß, wird ersucht, mir seine Adresse mitzuteilen. Josef Struhar, Billeb 217.

Strickmaschine in gutem Zustande zu verkaufen. Giurali Ghinable Piscut. (Sub. Timis-Torontal.)

Drucktasche, Militärkloset Nr. 473, Personallegitimation und eine Schrift über das Arbeitsbuch auf den Namen Franz Hermann, Kleinantantklosetaus, Str. Carol 447, lautend wurde Sonntag den 7. verloren. Der Finder möge die Schriften dem Eigentümer übergeben, das übrige sich als Finderlohn behalten.

DAS GESETZ DER MÄNNER

Roman von B. Gerde

(27. Fortsetzung.)

„Sie sehen doch, Herrried ist Dogmar auf Tod und Leben verbunden! Oder glauben Sie heute noch an seine Unschuld? Beim Tode Bestrafung!“

Mit einem jähen Laut schreckte Gertha hoch.

„Sie wissen es so gut wie alle hier“, meinte Beardmoore. „Wo kein Ankläger ist, gibt es auch keinen Richter. Wer sollte sich auf dieser Insel um dergleichen kümmern? Die Toten müssen schlafen. Herrried hat Frau Bestrafung ein Weib geerbt, das, in zu großen Tadel gezogen, ein krankes Weib pflegen muß, anstandslos, ohne aber etwas nachzudenken.“

„Wahrscheinlich hat Bestrafung selbst zu viel des Mittels genommen? Irrtümlich?“

„Sie vergessen, Bestrafung starb in

meinen Armen“, sagte Beardmoore. Er sah Gertha bedenklich an.

Sie konnte nicht sprechen, nur gestammelte Laute rangte sie aus ihrer Kehle, aber auch diese erstarben unter der Erregung, die ihre Brust bewegte.

„Jetzt illegitimer mit Dogmar über die Berge und Gletscher, sagt das nicht genug?“ fuhr er unbarmherzig fort.

Mit einem brutalen Behagen fühlte er die Warten, die in ihr war, und die teuflische Lust flog er ihm auf, sie weiter zu quälen.

Sein Mund näherte sich ihrer Wangen.

„Sie wissen doch, wie ich Sie liebe, Gertha? Ich habe es Ihnen schon oft gesagt. Warum wollen Sie allein leben? Ihr Vater wird alt. Sie wissen, daß er nicht der geliebteste ist. Er reißt sich auf. Wie lange wollen Sie warten?“

„Mein Vater läßt Sie für beständig und toll“, sagte Gertha. „Ich glaube, er hat recht. Er steht durch die Menschen hindurch.“

„Um Ihre Wunden wurde ich hart und gefühllos“, sagte Beardmoore.

„Er sagt, Sie hielten da unter der Erde keine gute Kameradschaft.“

„Kameradschaft? Sie haben recht, Gertha“, gab Beardmoore zur Antwort. „Es geht aber manchmal über meine Kraft, Kamerad zu einem Manne wie Herrried zu sein. Ich sehe, was Sie leiden. Dieser Herrried hat keine Augen im Kopf. Oder wenn er sie hat, will er nichts sehen. Glauben Sie mir, dieser Deutsche hat kein Herz. Er würde sonst taktvoller sein. Was kümmert's ihn wenn er nur mit seiner rotthaarigen Geliebten durch die Rüste segelt. Vielleicht hatten auch andere ihre schwache Stunde. Wir leben ja auf einer Insel ohne Frauen. Manche hat hier der Wahnsinn gepackt, andere der Teufel Alkohol. So offen aber hat's noch keiner getrieben als Herrried. Da hörte alle Kameradschaft auf.“

„Sie hätten früher zu mir sprechen müssen“, sagte Gertha. „Ich bin so viel allein und bin so dankbar für jedes offene Wort.“

Beardmoore empfand, daß er den Ton annehmen sollte, der zu Gerthas Herzen sprach. Er weckte, was dort in Leid und Schmerz versunken war.

Unmühsam löste sich in dem Mädchen die Starrheit, die ihr Gemüt umfassen hielt, sie fing von ihrem Leid

und ihrem Leben an zu sprechen, von dem, was stumm in ihr beschlossen lag. Sie verstand es selbst nicht, daß Beardmoore dies alles in ihr verschlossene Gewebe aus ihr herauslockte, ohne zu fragen und zu forschen.

Er beugte seinen Kopf über sie, in sein Gesicht kam ein gespannter Ausdruck. Seine Augen stammten über sie hin, mit einem tiefsten Ausdruck. Seine Augen stammten über sie hin, mit einem tiefsten Ausatmen schob er eine Hand unter ihren Arm.

Gertha sah ihn hilflos an, dann fühlte sie etwas in sich aufsteigen, etwas Schweres, ein Weh war in ihr eine wilde Angst.

„Ich muß jetzt gehen“, flüsterte sie. „Vater muß jetzt gleich kommen.“

Ihr Herz begann rascher zu klopfen.

Wie durch einen grauen Nebel sah sie das Blitzen in den Augen, die sich den Armen näherten. Sie hob ihre Arme, um ihn von sich abzuwehren, mit abgewandtem Gesicht sträubte sie sich gegen seine Umarmung. Aber sein Mund hatte bereits den ihren gefunden.

(Fortsetzung folgt.)